

*Fagus silvatica.*

Die Bildung des Korkes und Phelloderms erfolgt in der äussersten Rindenzellenreihe durch centripetal-intermediäre Theilungen: <sup>1)</sup> an einem einjährigen Zweige sind 5 bis 6 Peridermzellen und in der Regel eine Phellodermzelle vorhanden, letztere ist mässig dickwandig und führt Chlorophyll. Zweischichtiges Phelloderm ist in der Regel an zweijährigen Zweigen zu finden, die Zellen sind bereits etwas collenchymatisch. Ein Stamm von 6 cm Durchmesser besass eine sechsschichtige Korkrinde, deren Zellen auf dem Querschnitt tangential gestreckt, auf dem Längsschnitt isodiametral und mässig dickwandig waren. Chlorophyll ist stets in ihrem Inhalt zu finden. An einem ca. 40 cm dicken Stamm war ein meist neun- bis zehnschichtiges Phelloderm entwickelt. Einzelne Zellen waren schwach sklerotisch, die übrigen collenchymatisch ausgebildet. Sie führten Chlorophyll und im Winter reichlich Oel.  
(Fortsetzung folgt.)

**Congresse.**

**Botanical Society of America.**

The third annual meeting of the Botanical Society of America will be held in Toronto, immediately preceding the meeting of the British Association, under the presidency of Professor John M. Coulter, Ph. D., LL. D. The address of the retiring president, Professor Charles E. Bessey, Ph. D., will be given on Tuesday evening, August 17th, upon the subject "The Phylogeny and Taxonomy of Angiosperms". Sessions for the reading of papers will be held on Wednesday, August 18th.

The Council has directed that all foreign botanists be invited to sit as associate members for this meeting and to present papers before the Society. As it is impossible to extend this invitation by letter to all who may be present, English and Continental botanists who intend to be present are requested to consider this a personal invitation to sit with the members of the Society and to present such papers as they may desire. The Secretary would be glad to be notified before the meeting of any papers to be presented, so that they may be given suitable place upon the program. A lantern will be available for the illustration of papers requiring it.

Charles R. Barnes, Secretary,  
616 Lake st., Madison, Wis., U. S. A.

30. June 1897.

**Botanische Gärten und Institute.**

**The Philadelphia Museums**

Office of the Board of Trustees, City Hall, Philadelphia, Pa., U. S. A.  
Office of the Delegate-General in Europe: Königl. Botanisches Museum, Berlin.

Das Welthandelsmuseum in Philadelphia ist ein öffentliches Institut von internationalem Charakter, welches gegenwärtig in einer Gebäudegruppe von

<sup>1)</sup> Sanio, p. 69.

ca. 200 000 Quadratfuss Ausstellungs-Flächenraum untergebracht ist, und enthält nahe an 60 000 Rohproducte von ca. 50 Ländern der Erde und über 40 000 Muster europäischer Industrie-Erzeugnisse, ausser Bibliotheken, Lesezimmer und commerciellen, industriellen und wissenschaftlich-technischen Auskunfts-bureaux.

Diese Sammlungen wurden nun vermehrt durch erfolgten Ankauf von ca. 13 000 chinesischen, japanischen, indischen und orientalischen Producten, welche das frühere K. österreichische Handelsmuseum in der Börse zu Wien bildeten, durch Austausch von Doubletten in einer Reihe von europäischen Instituten und durch Regierungssammlungen, welche in Deutschland durch das auswärtige Amt und das Reichsamt des Innern, in Ungarn durch die Minister des Handels, des Ackerbaues und des Unterrichts, in Frankreich durch die Minister der Colonien, des Handels, der Industrie und des Verkehrswesens, in Oesterreich durch den Ackerbauminister und den Minister des Handels u. s. w. beordert worden sind.

Dieses gegenwärtig von der Stadt Philadelphia unterhaltene und reich dotirte und von zahlreichen fremden Regierungen reichbeschenkte Welthandelsinstitut verfolgt nun in erster Linie den Zweck, alle Producte der Welt und die natürlichen Hilfsquellen aller Länder, soweit als möglich, in systematischer Weise zusammenzubringen und in Bezug auf ihren Werth und ihre Nutzbarkeit, als auch Ausbeutungsfähigkeit zu prüfen und dabei alles bisher Bekannte und Studirte in kritischer Weise zusammenzutragen und auf diese Weise eine Centralstelle alles ökonomisch Wissenserwerthen zu bilden;

zweitens: das Beste und Billigste seiner Art in jeder Branche von Erzeugnissen, soweit als möglich, ausfindig zu machen, und von allgemein concurrenzfähigen Producten typische Muster und Cataloge auszustellen, sowie Preislisten und Daten aller Art für das Auskunfts-bureau zu sammeln, die den Umständen gemäss fortdauernd erneuert werden sollen, um damit fortdauernd Anregung zu weiteren Fortschritten auf dem Gebiete des Waarenaustausches, der Industrie und Technik zu geben;

drittens: eine möglichst vollständige Handels-, land- und forstwirtschaftliche und technologische, sowie geographische und statistische Bibliothek zu schaffen, die ein genaues Sichorientiren ermöglicht, und

viertens: unser commercielles und industrielles, sowie technisch-wissenschaftliches Auskunfts-bureau, durch ein Hand in Handarbeiten mit grossen existirenden Auskunfts-bureaus, öffentlichen Instituten und Regierungsorganen und dergleichen nach jeder Richtung hin leistungsfähig und so international als möglich zu gestalten, damit die Basis zu höherer Leistungsfähigkeit, grösserer Präcision und Mannigfaltigkeit und allgemeiner Nutzbarkeit im internationalen Verkehre geschaffen wird.

Hier handelt es sich also nun um sachverständige Untersuchung der Producte und um ein kritisches Zusammentragen alles bisher Bekanntgegebenen. Ich wünsche die Mitarbeiterschaft von competenten Specialisten, welche bereit sind, dieses immense, zum grossen Theile noch niemals genau untersuchte Material an Drogen, Harzen, Gummis, Wachsen, Kautschuken, Guttaperchas, Gerbstoffen, Farbstoffen, Bitterstoffen, Parfums, Oelen, Narcotica, Genuss- und Nahrungsmitteln, Textilpflanzen, animalischen und mineralogischen Producten aller Art zu untersuchen und mit Berücksichtigung alles bisher Studirten zu beschreiben und mich dann weiter auf dem Laufenden zu erhalten.

Ich hoffe im Interesse der grossen wirtschaftlichen Bedeutung solcher Untersuchungen auf zahlreiche Mitarbeiterschaft, und mit der Bitte, mich möglichst bald zu benachrichtigen unter Anführung der Specialitäten und Bedingungen, habe ich die Ehre zu sein

ganz ergebenst

**Gustav Niederlein,**

Chef des wissenschaftlichen Departements  
der Philadelphischen Museen.

Berlin, 8. Februar 1897.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Niederlein Gustav

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. The Philadelphia Museums 121-122](#)